

Impuls für die Woche

Gefühl und Glaube

Eine Studienerfahrung: Vieles lernten wir über den Glauben. Glaubenssätze (Gelten sie „de fide“ oder seien sie nur „sententia certa“ - „Aus dem Glauben“ oder „sichere Meinung“), wie geschieht der Glaube, wie können wir „den Glauben anderen Menschen beibringen“? Bei allen Fragen dogmatischer oder pastoraltheologischer Art, der kirchenrechtlichen oder bibeltheologischen Richtung erschien es gleichgültig, ob der jeweilige Stoff irgendwelche Gefühle auslöste. Die emotionale Seite der Menschen schien von der Ebene des Glaubens in ihren Facetten getrennt. Löst Gott überhaupt Gefühle aus? Darf ich, können wir nach unseren Gefühlen fragen, wenn eine Fronleichnamsprozession zieht? Oder wenn am Karfreitag die Passion gelesen wird? Oder das Exsultet der Osternacht erklingt? Gott und Gefühle?

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

